Brandschutzerziehung in der 3. Jahrgangsstufe

Wie arbeitet eigentlich ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau? Welche Schutzausrüstung braucht er oder sie? Wie werden verschiedene Brände gelöscht und was kann ich selbst tun, wenn es brennt?

Diese und noch viel mehr Fragen wurden den Kindern unserer dritten Jahrgangsstufe ganz direkt von einem ausgewiesenen Experten für Brandschutzerziehung präsentiert: Feuerwehrmann Herr Markus Weinbeck stellte sich allen Fragen und Anliegen der Kinder, die bereits ein beträchtliches Vorwissen aus dem HSU-Unterricht mitbrachten. Trotz der hohen Temperaturen wurde auch das Anlegen der kompletten Brandschutzkleidung demonstriert. Auch einzelne Schülerinnen und Schüler durften in den Helm oder die Stiefel schlüpfen und so am eigenen Leib erleben, wie schwer eine solche Ausrüstung ist. Natürlich durften alle Kinder auch genau das Einsatzfahrzeug begutachten und im Fahrzeug Platz nehmen. Unumstrittene Höhepunkte des jeweils zweistündigen Besuches waren natürlich die Brenn- und Löschversuche und – ganz klar – das Einschalten des Martinshorns auf dem Schulhof! Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Weinbeck und seinem Gehilfen Benedikt für die eindrucksvolle und nachhaltige Brandschutzerziehung!